



MADEIRA

Ein Hotel zum Küssen

Es gibt Orte, von denen denkt man, dass immer nur die anderen das Glück haben, sie zu finden. Und dann ist man plötzlich selbst da und kann es gar nicht glauben. Das „Inn & Art Hotel“ auf Madeira ist so ein Ort. Es liegt verwunschen hinter üppigen Oleanderbüschen an der Steilküste von Caniço im Süden. Besitzer ist Armin Sprotte, Sohn des norddeutschen Künstlers Sigwart Sprotte, der das Hotel gründete.

Und die haben Geschmack: Schon wenn man die orangefarbene Halle betritt, weiß man, dass man bleiben möchte. Dann durchquert man das Restaurant mit dem offenen Kamin und denkt: „Hier will ich sofort essen!“ Und wenn man auf die große Terrasse über dem Atlantik tritt, tief unter sich die Wellen branden sieht und über sich die Sterne funkeln, möchte man sofort jemanden küssen. Und sollte das dann am besten auch gleich tun.

NIKOLA HAAKS, Dossier-Redakteurin

Inn & Art Hotel und Villas, A. Sprotte,
Rua Robert Baden Powell 61/62, P-9125-036
Caniço de Baixo, Madeira, Tel. 003 51/291/
93 82 00, Fax 93 82 19, www.innart.com.
DZ/F inkl. Mietwagen 120 Euro/Tag



KORSIKA

Ein weißes Band aus Sand

„Monsieur Montecatini, wo gehen Sie eigentlich baden?“, fragte ich unseren Nachbarn. Er stellte gerade einen Korb nasser Hemden und Hosen unter die Wäscheleine zwischen den Orangen- und Zitronenbäume, als ich aus unserer Ferienwohnung trat. „Wenn es Ihnen nichts ausmacht, ein bisschen herumzuklettern, wüsste ich was“, nuschelte er. So wurde der Naturpark an der Bucht von Ostriconi die perfekte Kulisse für unseren Korsika-Urlaub. Jeden Morgen hievten wir uns mit Luftmatratzen, Sonnenschirm und einem vollgepackten Rucksack aus dem Auto. Während unsere Kinder, 2 und 4, schon über Granitbrocken nach unten kraxelten, genoss ich den Blick. Auf ein leicht sichelförmiges Band aus fast weißem Sand. Eingerahmt vom türkisblauen Meer und einer schilfbewachsenen Lagune. Dahinter die kahlen Buckel der „Désert des Agriates“. Am Strand angekommen, rannten wir alle erst mal zum Flüsschen Ostriconi, Fische gucken, braune, blitzschnelle Dinger. Dann: Sandburgen bauen in den Dünen, im warmen, glasklaren Wasser treiben, auf den Feisen Ritter spielen, Eidechsen suchen... Nur einen Nachteil hatte unsere Entdeckung: Wie sieht eigentlich der Rest der Insel aus, fragten wir uns – als wir mit gepackten Koffern wieder auf der Fähre Richtung Festland saßen.

ASTRID JOOSTEN, Reisedeakteurin

Anfahrt: 12 Kilometer östlich von Ile Rousse führt an einem Campingplatz an der N 197 eine Schotterstraße zur Bucht. Verpflegung mitnehmen, es gibt keine Strandbar! Unterkunft: Landhaus Finocchiaja, Parfait Montecatini, Vallée d'Urtaca – route de l'Ostriconi, F-20226 Palasca, Corse, Tel. in Deutschland 057 31/810 30; vier Apartments für vier bis sechs Personen, mit Terrasse und Garten, 3,5 Kilometer zur Ostriconi-Bucht. Einfach, aber geschmackvoll eingerichtet, leider hört man etwas von den Autos auf der Nationalstraße. Ab 37 Euro/Tag

NORDDEUTSCHLAND

Wo aus Steinen Kunst wird

Endlich konnte ich mir wieder in der „Schatzkammer“ der „Wilstedtermühle“ einen Stein aussuchen. Nun liegt er vor mir auf dem Eichenstamm und ich überlege, in welche Form ich ihn diesmal klopfen, sägen und schmirgeln werde. Meine kleine Tochter säbelt an einem grünen Speckstein herum. Sie hat mit Andrea Schloen, Kunstpädagogin und Leiterin des Hofes, besprochen, dass ihr Stein schon fast die Form einer Robbe hat. Nun ist sie emsig am feilen. Wir arbeiten auf dem Hof unter großen alten Bäumen. Wenn wir mal aufsehen, genießen wir den weiten norddeutschen Horizont hinter den Apfelbäumen und Pferdekoppeln. Mein Lieblingsplatz ist das Atelier im Bauernhaus, hier male und experimentiere ich mit wachsender Begeisterung. Bei Andrea Schloen wird jeder zum Künstler. Das Besondere am Wilstedter Hof ist aber, wie die Kinder hier aufblühen. Gemeinsam fangen sie die entlaufenen Schafe ein, angeln, reiten, spielen im Heu oder im kleinen Schwimmbad. Abends schlafen sie müde und zufrieden ein. Und ich kann noch mal in der Scheune nach meinem Stein sehen, da war so eine Ecke, da muss ich noch mal ran.

Wilstedtermühle, 27412 Wilstedt, Tel. 042 83/50 48, Fax 95 60 67,
www.wilstedtermuehle.de. Ferienwohnung für zwei Personen
ab 280 Euro/Woche, jede weitere Person 70 Euro.
Kunstkurse für Kinder 4 Euro, für Erwachsene 6–8 Euro/Stunde

